



Verband unabhängiger Vermögensverwalter
Deutschland e.V.

P R E S S E M I T T E I L U N G

Vermögensverwalterbranche trifft sich nach dreijähriger Pause

- Deutscher Vermögensverwaltertag in der Hauptstadt
- Branchentreff mit über 300 Teilnehmern
- Bruns, Halver und Hellmeyer debattierten in gemeinsamer Talkrunde
- Gysi und Menne diskutierten am Nachmittag
- Verband feiert ein Vierteljahrhundert

Frankfurt am Main, 18. November 2022

Pandemiebedingt musste er zwei Jahre lang ausfallen. 2022 fand er wieder statt. Der Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V. (VuV) lud zum Deutschen Vermögensverwaltertag. Bereits zum siebten Mal trafen sich Mitglieder und interessierte Fachbesucher in diesem Format. Tagungsort war zum Verbandsjubiläum die Bundeshauptstadt Berlin.

Im Vordergrund des diesjährigen Kongresses standen aktuelle Entwicklungen, die die Branche bewegen, Fachthemen sowie der aktive Austausch untereinander. Über 300 Besucherinnen und Besucher nahmen in diesem Jahr teil. Sie alle begrüßte der Vorstandsvorsitzende Andreas Grünewald in seinen Eröffnungsworten.

Namhafte Redner bereicherten Programm

Die Kapitalmarktexperten Dr. Christoph Bruns, Robert Halver und Folker Hellmeyer eröffneten mit einer Diskussionsrunde den Branchentreff. Das Thema: „Welchen Einfluss haben geopolitische Veränderungen auf die Märkte?“ bot Potenzial zur Diskussion. Nicht immer war die Elefanten-Runde, wie sie die Tagesmoderatorin Corinna Wohlfeil mit einem Augenzwinkern umschrieb, einer Meinung. In einem waren sie sich aber einig: Die momentane Lage ist durchaus kritisch, aber nicht hoffnungslos. Nun müsse aber gehandelt werden. Zu viele Krisen beherrschen



Verband unabhängiger Vermögensverwalter
Deutschland e.V.

Deutschland und die Welt. Halver stellte dazu mehrfach die eindringliche Frage: Wann kommt endlich die Therapie nach der Diagnose? Wann wird Dornröschen aus seinem Schlaf wachgeküsst? Und vor allem von wem? Hellmeyer sah den Krieg als Primärrisiko; die Welt zerfiele in Blöcke und die gesetzesorientierte Ordnung ginge gerade verloren. Bezüglich China wies Dr. Bruns darauf hin, dass die Abhängigkeit der deutschen Wirtschaft vom Reich der Mitte zwar gegeben sei, jedoch auch umgekehrt bestünde, indem China seinerseits vom Know-How und dem Absatzmarkt Deutschland stark verbunden sei, sodass ein konstruktives Miteinander unumgänglich sei.

Viele Problemfelder bedeuten auch viel zu tun. Und so warf Wohlfeil bei all dem wissensintensiven Austausch ein, dass die drei Herren doch gemeinsam in die Politik gehen sollten, worauf Bruns direkt konterte: „Besser nicht, denn dort bestehe ja eher das Spiel von einem Schritt nach vorne und zweien zurück ...“

Ob dem so ist? Ein Gesprächsgast der Nachmittagsgesprächsrunde konnte Einblick geben. Dr. Gregor Gysi widmete sich mit Simone Menne der Fragestellung: „Zeitenwende oder wird doch alles gut?“ Gemeinsam mit der Moderatorin Wohlfeil diskutierten sie über den spürbaren Umbruch. Menne wandelte direkt die Fragestellung um. Sie sagte, besser würde es doch heißen, Zeitenwende – damit alles gut wird. Denn zu lange wäre schon geschlafen worden – und das bereits vor der Coronazeit. Doch gerade durch die Krise(n) könne es gehen und ein Umbruch geschafft werden, so die ehemalige CFO der Lufthansa. Gysi hingegen machte die vorherrschende Problematik vor allem in der Abkehr der Menschen von der Politik, aber auch in der Vergleichbarkeit, die durch das Internet und die sozialen Medien hervorgerufen würde, fest. Er gibt auch zu bedenken, dass die Regierung mit und durch die vorherrschenden Krisen derzeit überfordert wäre. Mehr denn je seien junge Nachfolgerinnen und Nachfolger nötig.

Schon in seiner Kongresseröffnung startete Grünwald die Tagung mit den Worten „Europa, wach‘ auf“. Immer wieder war dieser Appell auch in den Talkrunden und Gesprächsbeiträgen aller Teilnehmenden zu hören. Und so nahmen alle Besucherinnen und Besucher die mahnenden Worte auch zum Abschluss mit auf den Heimweg, bevor man sich am Abend zur Feier des Verbandsjubiläums in entspannter Atmosphäre wieder traf.

Der VuV rief den Deutschen Vermögensverwaltertag 2014 erstmals ins Leben. Die Veranstaltung hat sich seither als Branchentreff für alle unabhängigen Vermögensverwalter entwickelt. Vor 2014 waren die jährlichen Treffen mehr verbandsintern ausgerichtet.



Verband unabhängiger Vermögensverwalter
Deutschland e.V.

VuV feierte 25. Geburtstag

Ebenso hatte der Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland in Berlin etwas zu feiern: denn in diesem Jahr beging er bereits sein 25-jähriges Bestehen. In zweieinhalb Jahrzehnten Verbandsgeschichte ist viel passiert: Begann die Verbandshistorie einst mit sieben Mitgliedern, so ist daraus heute mit mehr als 300 Mitgliedsunternehmen eine feste Institution geworden, die von den Gremien gehört und die auch weiterhin zu hören sein wird. 25 Jahre VuV sind zweieinhalb Jahrzehnte, die für Wissensaustausch, gemeinsame Unterstützung und Profilierung der Branche stehen.

Achter Deutscher Vermögensverwaltertag in der Hansestadt Hamburg

Bereits jetzt dürfen sich Interessierte den Termin der Folgeveranstaltung vormerken. Der achte Deutsche Vermögensverwaltertag findet am 3. November 2023 in Hamburg statt.

Kontakt für Presseanfragen beim VuV:

Frank Engel, Kaufmännischer Geschäftsführer (contact@vuv.de)
Stresemannallee 30, 60596 Frankfurt am Main, www.vuv.de